

H792

Liesborn, den 31.1.1984

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Hier das versprochene "Material" mit der Bitte um Veröffentlichung:

Als die Priesterbruderschaft Schloß Crassenstein in Diestedde für die Don Bosco-Schule erwarb, beherbergte es ein deutsch-ungarisches Internat mit 25 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren. Die Eltern der ungarischen Schüler mußten nach dem Ungarnaufstand 1956 ins Ausland fliehen. Neben der Pflege der ungarischen Sprache und Kultur besuchen die Exilungarn das Gymnasium der Franziskaner in Wadersloh.

Als im Juli 1982 die im Schloß beheimatete Realschule vom Internatsverein Lüdinghausen aufgegeben werden mußte, durften die ungarischen und deutschen Schüler mit ihrem Internatsleiter, Hochw. Herrn Dr. Radics, m i e t f r e i wohnen bleiben.

Darüberhinaus stellte der Internatsverein Lüdinghausen an den zukünftigen Käufer die Bedingung, dem deutsch-ungarischen Internat entgegenzukommen und sich über seinen weiteren Verbleib auf Schloß Crassenstein zu einigen.

Während die Kaufverhandlungen liefen, versicherte die Priesterbruderschaft unter dem Pseudonym "Gesellschaft für Schulen und Erwachsenenbildung" dem Internatsleiter, H. H. Dr. Radics, er dürfe mit seinen Schützlingen wohnen bleiben.

Nachdem das Schloß in den Besitz der PB übergegangen war, teilte H. Pater Schmidberger im April 1983 H.H. Dr. Radics mit, daß die 12 Mädchen am Ende des Schuljahres Crassenstein verlassen müßten. Gleichzeitig setzte er auch für die Jungen die Frist: "sobald wie möglich!"

Enttäuscht, daß die PB ihr Wort gebrochen hatte und eine Einigung nicht möglich war, ging H. H. Dr. Radics auf die Suche nach einem neuen Heim. Zwei Monate suchte er vergeblich.

Ob der ungewissen Zukunft des deutsch-ungarischen Internates zogen einige Eltern ihre Anmeldungen zurück. Das Internat stand

kurz vor der Auflösung.

Da trotz größter Bemühungen kein geeignetes Haus gefunden werden konnte, befristete die PB den Verbleib der Jungen auf den 1.11. 1983 ( die Mädchen zogen in den Sommerferien nach Wadersloh um ) mit folgenden Auflagen:

1. Herr Dr. Radics zieht mit seinen Schülern in den ältesten Trakt des Internatsgebäudes! ( Dieser Teil der Anlage ist ohne ausreichende sanitäre Anlagen. Es fehlt die Dusche. Die Don Bosco-Schüler nehmen die von H. H. Dr. Radics sorgfältig eingerichteten Räume in Besitz!)
2. Das deutsch-ungarische Internat zahlt eine Miete von 1800.-DM monatlich!
3. Die von Herrn Dr. Radics eingekauften 4000 l Heizöl gehen ohne Unkostenerstattung in den Besitz der Don Bosco-Schule über. ( Nach vielen Verhandlungen ließ die PB insgesamt 600.- DM von der Miete abziehen)
4. Ein Kontakt zwischen den Jungen des deutsch-ungarischen Internates und den Don Bosco-Schülern darf **n i c h t** zustande kommen.
5. Zu diesem Zweck muß H. H. Dr. Radics auf eigene Kosten einen eigenen Ein-und Ausgang einrichten, der zur Straße weist.
6. Zu den Mahlzeiten muß H. H. Dr. Radics mit seinen Schülern das Haus verlassen. ( Zum Frühstück fahren die Jungen mit dem Schulbus nach Wadersloh, zu den übrigen Mahlzeiten organisierte H. Dr. Radics den Transport mit PKW!)
7. Das Gelände der Schloßanlage darf von den Jungen des deutsch-ungarischen Internates für Spiel und Sport nicht betreten werden.
8. **DIE KAPELLE DARF NICHT GENUTZT WERDEN - WEDER ZUR FEIER DER HL.MESSE NOCH ZUM PERSÖNLICHEN GEBET!**

H. H. Dr. Radics hat in Rom studiert und dort vor 25 Jahren die Priesterweihe empfangen. Er zählt sich nicht zu den modernistischen Priestern!

Von den Schülern der Don Bosco-Schule wurde er bei zufälligen Begegnungen nie begrüßt! Trotz seiner zahlreichen Bemühungen um ein persönliches Gespräch mit H. Pater François kam ein solches niemals zustande. Im November zogen die Jungen des deutsch-ungar. Intern. nach Wadersloh um. Jungen und Mädchen sind in zwei verschiedenen Häusern untergebracht. Um die Unkosten aufzubringen muß H. Dr. Radics auf seine Ersparnisse zurückgreifen ( Schülerheim St. Marien, Volksbank Diestedde , Konto-Nr. 50 4742 201 ).

Für die Richtigkeit obiger Darlegungen steht H. H. Dr. Radics.

Verantwortlich: A. Mertensacker